

Soziales

**Die HelpAlliance im Jubiläumsjahr: mehr Spenden, mehr Unterstützung, mehr Ideen**



Am 22. September 2009 feierte die HelpAlliance ihr zehnjähriges Bestehen. Etwa 450 Konzernmitarbeiter, Förderer und Freunde trafen sich zu einer Jubiläumsfeier im Lufthansa Training & Conference Center in Seeheim, um gemeinsam auf ein Jahrzehnt erfolgreicher karitativer Arbeit zurückzublicken. Sabine Weber, Gattin des Aufsichtsratsvorsitzenden Jürgen Weber und langjährige Schirmherrin des Vereins, nutzte den Abend für einen Generationenwechsel und übergab die Stafette ihrer Schirmherrschaft an Bettina Lauer, Ehefrau des Konzernvorstands für Verbund-Airlines und Konzern-Personalpolitik, Stefan Lauer.

**Konzern baut Unterstützung aus**

Lufthansa steht der HelpAlliance seit ihrer Gründung im Jahr 1999 fest zur Seite. Der Konzern fördert das Engagement der Mitarbeiterorganisation unter anderem durch die Vollzeitfreistellung von zwei Mitarbeitern – darunter die 1. Vorsitzende Rita Diop – und die Teilfreistellung einer Kollegin aus dem Flugbetrieb. Außerdem stellt er am Frankfurter Flughafen unentgeltlich Büroräume einschließlich Kommunikationsinfrastruktur sowie



**On-Board-Collection-Programm „Kleines Geld für große Hilfe“**

Zwar war das Spendenaufkommen aus dem On-Board-Collection-Programm „Kleines Geld für große Hilfe“ auch im Jahr 2009 weiter rückläufig, doch konnte der massive Abwärtstrend gestoppt werden. Das positive Signal ist eine Folge vor allem der zahlreichen HelpAlliance-Aktivitäten im Jubiläumsjahr. Beim „On-Board-Collection-Programm“ können Lufthansa- und Condor-Kunden, die von Langstreckenflügen Münzen und Scheine in ausländischer Währung zurückbringen, diese seit Mai 2001 für einen guten Zweck spenden. Hierzu dienen kleine verschleißbare Tüten in der Sitztasche, die das Bordpersonal entgegennimmt und der HelpAlliance zuführt. Eine weitere Möglichkeit bieten Spendensäulen in den Mitarbeiterbereichen und Lufthansa-Lounges an den deutschen Flughäfen sowie in den öffentlichen Bereichen der Drehkreuze Frankfurt und München.

Transportkapazitäten zur Verfügung. Die internen und externen Lufthansa-Medien unterstützen die Außerdarstellung und Berichterstattung des Vereins durch redaktionelle Beiträge. Im Jubiläumsjahr hat Lufthansa ihre Zuwendung abermals ausgebaut: So sponserte der Konzern unter anderem eine ganzseitige Anzeige im Europaflugplan der Lufthansa, versah Werbeflächen am Boden und in der Luft unentgeltlich mit dem HelpAlliance-Logo und finanzierte eine Pressereise nach Indien, wo sich Journalisten eine Woche lang vor Ort über das HelpAlliance-Projekt Patenschaftskreis Indien e.V. informieren konnten. Und in Thailand nahm Rita Diop von Thierry Antinori, Mitglied des Passagievorstands der Deutschen Lufthansa AG und verantwortlich für Marketing und Vertrieb, einen Scheck über 20.000 Euro entgegen, der einem Waisenhaus in Pattaya und damit einem langfristigen HelpAlliance-Projekt zugutekommt.

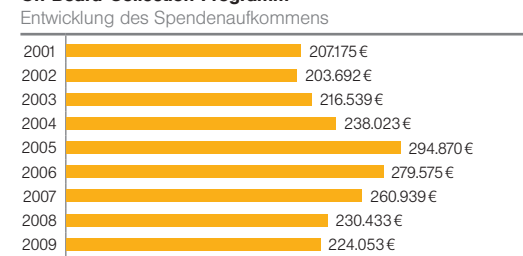
**Informationsangebot ausgeweitet**

Im Jubiläumsjahr hat die HelpAlliance ihre kommunikativen Aktivitäten deutlich intensiviert. Ein wichtiger Baustein war die Ausweitung des Informationsangebotes im Intra- und im Internet, zudem erhielt die Website ein frisches Design und ein neues technisches Fundament. Um Lufthansa-seiten Gelegenheit zu geben, sich direkt bei den Projektleitern über die von ihnen vor Ort betreuten Projekte zu informieren, fand im November eine Aktionswoche im Lufthansa Aviation Center in Frankfurt statt. Zudem fiel im März der Startschuss für ein zehnteiliges HelpAlliance-Quiz im Intranet und in der Mitarbeiterzeitung Lufthansa. Ziel war es, den Bekanntheitsgrad der HelpAlliance im Konzern weiter zu erhöhen.

**Spendenzuwachs trotz Wirtschaftskrise**

Die breite Aufmerksamkeit, die der HelpAlliance im Jubiläumsjahr zuteilwurde, hat ihre Wirkung nicht verfehlt: „Obwohl das Jahr 2009 unter dem Eindruck der Wirtschaftskrise stand, konnten wir das Spendenvolumen im Vergleich zum Vorjahr

**On-Board-Collection-Programm**



Start der Beteiligung von Condor: Oktober 2003  
Alle in diesem Beitrag für das Jahr 2009 genannten Zahlen sind vorläufig, da die finalen Zahlen bei Redaktionsschluss noch nicht vorlagen.



Township-Projekt  
iThemba School Capricorn:  
Kinder im Vorschulalter  
freuen sich über die  
Eröffnung ihres neuen  
Schulgebäudes.

um gut 100.000 Euro auf insgesamt 735.000 Euro steigern“, berichtet Rita Diop. Positiv entwickelte sich auch die Zahl der Fördermitglieder: So entschieden sich allein im Jahr 2009 rund 200 Personen für eine Fördermitgliedschaft – doppelt so viele wie im Jahr zuvor.

**Schwerpunktprojekte im Jubiläumsjahr**

Besonderes Augenmerk lag im Jubiläumsjahr auf einem Township-Projekt in der südafrikanischen Metropole Kapstadt. Auf dem brachliegenden Gelände der iThemba School Capricorn konnte die HelpAlliance den Bau eines Vorschulgebäudes in Fertigbauweise mit drei Klassenzimmern, Küche, Büro und Spielplatz finanzieren. Fünfzig Jungen und Mädchen bis sechs Jahre lernen dort seit Januar 2010 unter anderem Englisch und verbessern so ihre Chancen auf Bildung und gesellschaftliche Teilhabe. Den Grundstein legte eine Spende der Sparte Fußball des Lufthansa-Sportvereins in Köln, der ein projektgebundener Spendenaufwurf über Miles to Help folgte – mit überwältigender Resonanz: „Ursprünglich waren die Meilen nur für die Finanzierung des Mobiliars gedacht. Dank der großzügig gestifteten Prämienmeilen von Lufthansa-Kunden konnten wir jedoch die Errichtung eines kompletten Gebäudes bezahlen“, bekräftigt die Vorsitzende. Miles to Help bietet Teilnehmern des Vielfliegerprogramms Miles & More Gelegenheit, ihre Prämienmeilen für gemeinnützige Zwecke zu spenden.

**Im Kurzprofil – die HelpAlliance**

Die Hilfsorganisation „HelpAlliance e.V. – Mitarbeiter engagieren sich“ wurde im September 1999 von sozial engagierten Mitarbeitern aus allen Teilen des Lufthansa-Konzerns gegründet. Am 31. Dezember 2009 gehörten dem Verein 13 ordentliche Mitglieder und 1.346 Fördermitglieder an; überdies existiert ein weltweites Netzwerk aus freiwilligen internen und externen Helfern. Die Mitglieder kommen aus allen Unternehmensbereichen und setzen sich weltweit ehrenamtlich und persönlich für Existenzgründungen, Straßenkinderprojekte, Ausbildungseinrichtungen sowie Waisen- und Buschkrankenhäuser ein. Seit ihrer Gründung hat die humanitäre Gemeinschaftsinitiative mehr als 60 Projekte erfolgreich unterstützt. Der Schwerpunkt liegt auf den Bereichen Bildung, Gesundheit und Ernährung und folgt konsequent dem Leitmotiv „Hilfe zur Selbsthilfe“. Die Projekte unterteilen sich in langfristige HelpAlliance-Projekte, kurzfristige ereignisbezogene Förderprojekte und Katastrophenhilfe. Die Einsatzgebiete liegen mehrheitlich auf der südlichen Halbkugel, vor allem in Afrika, Asien und Südamerika.

→ [www.help-alliance.com](http://www.help-alliance.com)

Ein weiterer Schwerpunkt des Jahres 2009 lag im Bereich Katastrophenhilfe. So engagierte sich die HelpAlliance unter anderem im mittelamerikanischen El Salvador, wo der Tropensturm „Ira“ im November schwere Verwüstungen anrichtete, denen mehr als 120 Menschen zum Opfer fielen. Humanitäre Soforthilfe leistete die Hilfsorganisation auch auf den Philippinen. Dort hatte der Tropensturm „Ketsana“ im September für die schwersten Überschwemmungen seit über 40 Jahren gesorgt, knapp 280 Menschenleben gefordert und eine halbe Million Menschen obdachlos gemacht. Außerdem sucht die HelpAlliance gegenwärtig nach passenden Partnern in Indonesien, um nach einer Serie von starken Erdbeben im Herbst 2009 auch dort nachhaltige Hilfe leisten zu können.

**Nicht mehr wegzudenken: der Ideenpool**

Zu einer unverzichtbaren Fundraising-Säule hat sich der Ideenpool entwickelt – der dritten neben dem On-Board-Collection-Programm „Kleines Geld für große Hilfe“ (vgl. Textbox auf Seite 74) und Miles to Help. Mehrere zehntausend Euro erlösten kreative Lufthansa-seiten zugunsten der HelpAlliance allein im Berichtsjahr, indem sie Flohmärkte organisierten, Kuchen backten oder bei Abteilungstreffen für das Anliegen der Mitarbeiterorganisation warben. Dass so viel Einsatz auch auf andere Konzerngesellschaften abstrahlt, bewies im April 2009 das Kabinenpersonal von Eurowings mit seiner Spende für ein Projekt in Brasilien, das sich für unter- und mangelernährte Kinder stark macht.